



Internationale Beziehungen

Jahresrückblick 2017



Grafik Weltkarte: agrus/Fotolia.com; Grafik Flaggen: Arrows/Fotolia.com; Grafik Pins: markus marb/Fotolia.com

Bericht über die Aktivitäten im Bereich Internationale Beziehungen

Im Jahr 2017 ging die Stadt Oldenburg die achte offizielle Kommunalpartnerschaft mit der Stadt Xi'an in China ein. Aus diesem Anlass wurden neue Partnerschaftsschilder entworfen, die 2018 an den Einfallstraßen aufgestellt werden. Für die Gewährung von Zuschüssen im Bereich der Internationalen Beziehungen wurde eine interne Verwaltungsvorschrift entwickelt, die online unter www.oldenburg.de/zuschuss-international abrufbar ist. Welche Veranstaltungen, Kooperationen und Begegnungen in oder mit den einzelnen Partnerstädten das Jahr 2017 geprägt haben, wird in diesem Jahresrückblick zusammengefasst.



Groningen, Niederlande

Die traditionell engen Beziehungen zwischen den Partnerstädten Groningen und Oldenburg wurden 2017 durch ein **Treffen der beiden Stadträte** vertieft. Die Groninger Kommunalpolitikerinnen und



Der stellvertretende Ratsvorsitzende Berndt Benjamins aus Groningen und Oberbürgermeister Jürgen Krogmann bei der Begrüßung. Foto: Stadt Oldenburg

Kommunalpolitiker kamen am Donnerstag, 2. Februar 2017, zu einem Informationsbesuch nach Oldenburg und trafen dort mit den im September 2016 neu gewählten Ratsvertretern aus Oldenburg zusammen. Das Programm begann im Kulturzentrum PFL. Die inhaltlichen Schwerpunkte bildeten Informationen über die kommunalen Strukturen in Oldenburg sowie über die Entwicklung des Fliegerhorsts und die Planungen zur Smart City. Anschließend stand eine Führung über das Gelände des Fliegerhorsts auf dem Programm. Abschluss des Besuchs war ein gemeinsames Grünkohlessen.

Zuletzt hatte ein solches Treffen der Stadträte im November 2015 (damals in Groningen) stattgefunden. Die Treffen der Ratsmitglieder gehören in zwischen zum festen Bestandteil der Zusammenarbeit mit Groningen.

Im Rahmen des **Personalaustausches** zwischen Oldenburg und Groningen war Ann-Kathrin Bromund, Mitarbeiterin im Bereich der Internationalen Beziehungen der Stadt Oldenburg, vom 26. bis 28. Juni 2017 zu Gast in der niederländischen Partnerstadt. Neben dem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, die für die internationalen Angelegenheiten der Stadt Groningen zuständig sind, standen auch verschiedene Arbeitsgespräche zu aktuellen Themen auf dem Plan. Zusätzlich informierte sie sich über die Arbeit des Groninger Bürgermeisters und des Stadtrates.



Ann-Kathrin Bromund (1. von rechts) und Mitglieder des Teams Internationale Angelegenheiten der Stadt Groningen. Foto: Stadt Oldenburg

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Oldenburg und Groningen wurden durch das Unternehmertreffen **„Partners4Business“**, welches am 19. Oktober 2017 zum zehnten Mal stattfand, gepflegt. Zum zehnjährigen Jubiläum trafen sich Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vertreterinnen und Vertreter der Städte, insbesondere der Wirtschaftsförderungen, in Groningen zum Austausch. Im Fokus stand das Thema Stadtentwicklung, hierzu wurde über den Fliegerhorst in Oldenburg und das Ebbingequartier in Groningen berichtet.



Besichtigung: Im Ebbingequartier, Groningen, wird noch gebaut. Foto: Stadt Groningen

Das große Interesse der Groninger an dem Projekt Fliegerhorst zeigte sich auch durch einen Besuch am 28. November 2017 auf Arbeitsebene in Oldenburg, bei dem sich circa 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehreren Bereichen der Groninger Stadtverwaltung über den aktuellen Stand der Entwicklung des neuen Stadtteils informierten.

Bereits zum elften Mal präsentierte sich 2017 der „Oldenburg Plein“ mit insgesamt 13 Firmen und Institutionen auf den „Promotiedagen“ in Groningen. Vom 7. bis 8. November 2017 war der Wirtschaftsstandort Oldenburg auf einem der größten Unternehmertreffen unseres Nachbarlandes vertreten.

Die trilaterale Zusammenarbeit zwischen Oldenburg, Groningen und Bremen wurde 2017 fortgeführt



Fachgruppentreffen 2017 in Oldenburg. Foto: Stadt Oldenburg

und intensiviert. So fand am 21. September in Oldenburg zum neunten Mal das **trilaterale Fachgruppentreffen** statt, bei dem sich 120 Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltungen sowie Fachleute aus Hochschulen, Institutionen und Vereinen in 10 Fachgruppen zu unterschiedlichen Themen austauschten und vernetzten.

Am 28. September 2017 trafen sich Bremens Bürgermeister Dr. Carsten Sieling, Groningens Bürgermeister Peter den Oudsten und Oberbürgermeister Jürgen Krogmann, um den **Prozess der Digitalisierung, die Wende in der Mobilität und bei Verkehrskonzepten aktiv voranzubringen** und dabei auch die wirtschaftliche Entwicklung zu beschleunigen. Zu diesem Zweck setzten sie ihre Unterschriften unter einen „**Letter of Intent**“, der Ziele und weitere Entwicklungsschritte beschreibt. Grundlage dieser Zusammenarbeit ist die „Gemeinsame Vereinbarung“ zur trilateralen Kooperation der drei Städte aus dem Jahr 2009. Aufbauend auf dieser Vereinbarung und ihrer richtungsweisenden Gestaltung der Zusammenarbeit wurde die bestehende Kooperation nun durch aktuelle gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen um die Themenschwerpunkte **Digitalisierung, Mobilität und Nachhaltigkeit** erweitert.



Von links: Jürgen Krogmann, Carsten Sieling und Peter den Oudsten unterzeichnen in der Kunsthalle Bremen die Absichtserklärung zur Intensivierung der Zusammenarbeit der Städte Bremen, Groningen und Oldenburg. Foto: Senatspressestelle

Die drei Bürgermeister unisono: „Wir stellen uns der Verantwortung, sowohl die Digitalisierung und die urbane Mobilität der Zukunft offensiv und nachhaltig zu organisieren. Die E-Mobilität im privaten, unternehmerischen und öffentlichen Verkehr spielt dabei eine wichtige Rolle. Unsere Städte wollen und können von Erfahrungen gegenseitig lernen. Das ist wichtig für die Zukunftsfähigkeit.“

Høje-Taastrup, Dänemark

Vom 28. bis 30. Juli 2017 fand in Oldenburg die **bilaterale Briefmarkenausstellung „Oldenburg 2017“** statt. Anlass war das 350. Jubiläum der Personalunion von Oldenburg und Dänemark, nachdem Graf Anton Günther im Jahr 1667 ohne legitimen Nachfolger starb. Aussteller aus Dänemark und Deutschland präsentierten ihre Sammlungen in der Carl von Ossietzky Universität. Auf die Städtepartnerschaft zwischen der dänischen Kommune Høje-Taastrup und Oldenburg wurde im Rahmen der Veranstaltung auf besondere Weise hingewiesen: Ein **Sonderstempel**, dessen Finanzierung durch die Stadt Oldenburg unterstützt wurde, war im Sonderpostamt der Deutschen Post vor Ort erhältlich.



Städtepartnerschaft Poststempel. Quelle: Briefmarkenfreunde Oldenburg e.V.

Vorpommern-Rügen, Deutschland

Am 28. Mai 2017 veranstaltete der **Shanty-Chor Oldenburg** als Gastgeber das **Shantyfestival am Meer** in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Bad Zwischenahn. Hierzu reiste auch der **Shantychor Sassnitz** (Rügen) an. Die Begegnungen der Shantychöre sind bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil der Partnerschaft zwischen Oldenburg und Rügen. Es finden regelmäßig Besuche und gemeinsame Konzerte statt.

Kingston upon Thames, Großbritannien

Die Berufsbildende Schule Wechloy bietet bereits seit einigen Jahren im Rahmen des **EU-Förderprogrammes Erasmus+ Praktikumsplätze in der Oldenburger Partnerstadt Kingston upon Thames** an. So konnten 2017 acht Schülerinnen und Schüler für je vier Wochen praktische Erfahrungen bei Creative Youth sammeln und ihre Sprachkenntnisse verbessern.

Creative Youth ist eine Non-Profit-Organisation, die es Jugendlichen ermöglicht, ihr künstlerisches Potential auszuleben. Hierzu werden unterschiedliche Projekte realisiert. Creative Youth organisiert zum Beispiel seit 2009 jährlich das International Youth Arts Festival Kingston, das führende Jugendkunstfestival Großbritanniens.



Gruppenfoto der Creative Youth Mitarbeiter mit Praktikanten aus Kroatien und Deutschland im Rose Theatre in Kingston. Foto: BBS Wechloy



Gruppenfoto mit einem Teil der Oldenburger Jugendlichen. Foto: Stadt Oldenburg

„Die Jugendlichen sollen **Einblick in die Lebenswelt und den Alltag** ihrer Gastgeber bekommen“, sagt Stadtjugendpfleger Christian Fritsch.

In den Herbstferien machten sich vom 8. bis 13. Oktober 2017 insgesamt 13 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus **den Freizeitstätten Ofendiek und Kreyenbrück** mit drei Begleitpersonen in einem Reisebus auf den Weg in die englische Partnerstadt Kingston upon Thames. Das Hauptziel dieser Begegnung war das **Kennenlernen und Treffen von englischen Jugendlichen**. In Kingston waren die Oldenburger in einem Jugendhotel untergebracht, sie haben zwei Jugendzentren besucht und viel Zeit mit Gleichaltrigen verbracht. Einen großen Beitrag zu diesem Jugendaustausch, zu dem auch der vorgesehene Gegenbesuch englischer Jugendlicher in Oldenburg gehört, leistete die AMR Wohnbau GmbH.

Cholet, Frankreich

In Cholet wurde 2017 erstmals ein **deutsch-französischer Wirtschaftstag** ausgerichtet. Um gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung sowie aus Politik und Wirtschaft an diesem Wirtschaftstag teilzunehmen, war Oberbürgermeister Jürgen Krogmann vom 22. bis 24. März 2017 zu Gast in der französischen Partnerstadt.



OB Krogmann und Cholets Bürgermeister Gilles Bourdouleix (3. v.l.) beim deutsch-französischen Wirtschaftstag in Cholet.
Foto: Etienne Lizambard

Die Partnerschaft mit Cholet, die bisher vor allem durch Austausche im schulischen und kulturellen Bereich von Bürgerinnen und Bürgern getragen wurde, sollte dadurch um eine weitere Ebene ergänzt werden. Im Rahmen des Wirtschaftstages wurden unter anderem aktuelle wirtschafts- und außenpolitische Herausforderungen sowie deutsch-französische Kooperationen thematisiert. Oberbürgermeister Krogmann und Cholets Bürgermeister Gilles Bourdouleix

diskutierten die deutsch-französischen Beziehungen aus kommunaler Sicht. Beide sehen in der Ausweitung der Städtepartnerschaft um wirtschaftliche Aspekte großes Potential.

Die traditionellen **Schüleraustausche** zwischen Oldenburg und Cholet wurden auch im Jahr 2017 erfolgreich weitergeführt. Vom 14. bis 23. Mai 2017 waren 24 Schülerinnen und Schüler mit zwei Lehrerinnen der **Liebfrauenschule** an ihren Partnerschulen **Collège République** und **Collège Trémoilières** in Cholet. Während des Aufenthaltes in Cholet fanden unter anderem gemeinsame Orchester- und Theaterproben statt. Im Rahmen des Schüleraustausches zwischen der **Oberschule Alexanderstraße** und dem **Collège Notre Dame du Bretonnais** in Cholet war eine französische Schülergruppe vom 30. März bis 6. April 2017 in Oldenburg zu Gast.



Die Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule musizieren gemeinsam in Cholet. Foto: Imke Glockauer-Götting

Ebenfalls zu Gast in Oldenburg waren 16 bis 19 Jahre alte Französinen und Franzosen im Rahmen eines Schüleraustausches der **BBS Wechloy** mit dem **Lycée Europe Robert Schuman** in Cholet, die ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in Oldenburg absolvierten. Zwei Schülerinnen aus dieser Gruppe waren in der Stadtverwaltung eingesetzt. Am 14. Juni 2017 besuchten Rose und Alexane das Büro des Oberbürgermeisters und lernten dort die verschiedenen Bereiche, insbesondere die Internationalen Beziehungen kennen.



Rose (1. von links) und Alexane mit Frank Hinrichs, Leiter Büro des Oberbürgermeisters. Foto: Stadt Oldenburg

Mit Unterstützung der Stadt Oldenburg konnte auch Timoté Caillarec, der aus der Partnerstadt Cholet stammt, ein **achtwöchiges Pflichtpraktikum in Oldenburg** durchführen. Timoté studiert Internationalen Handel in Angers. Das Praktikum absolvierte er in der Zentrale der U. Zimmermann Sonderposten GmbH und der Haushalt International Im- und Export GmbH in Oldenburg. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen hat er viele Erfahrungen machen können. Seine bereits sehr guten Sprachkenntnisse konnte Timoté noch weiter verbessern, sein Aufenthalt in Deutschland war somit ein voller Erfolg.

Ende September 2017 trafen sich Mitglieder der **Deutsch-Französischen Gesellschaft Oldenburg** und der Ofenerdieker Wandergruppe mit Mitgliedern des Vereins **Cholet-France-Allemagne** aus Cholet fünf Tage lang zur Festigung ihrer Freundschaft und zum Besuch einer Kulturregion an der Grenze von Deutschland und Frankreich. Nachdem bisherige Treffen immer in Oldenburg oder Cholet stattfanden, wurde diesmal gemeinsam eine neue Stadt entdeckt: Ungefähr auf halber Strecke trafen sich die zwei Gruppen in Freiburg im Breisgau.

Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler reiste vom 27. bis 29. Oktober nach Cholet. Auf Einladung von Cholets Bürgermeister Gilles Bourdouleix nahm sie an der **Eröffnung der neuen Fahrradwerkstatt „ecocyclerie“** teil. Dieses soziale Projekt soll Menschen ohne Arbeit helfen, sich wieder an den Arbeitsalltag zu gewöhnen und bietet auch die Möglichkeit, eine Ausbildung zu machen. Eine Besichtigung des Museums für Textil und Mode, in dem alte Webmaschinen aus dem vergangenen Jahrhundert ausgestellt werden, stand auch auf dem Programm.

Dort wurde im Oktober statt des klassischen roten Taschentuchs („Mouchoir Rouge“, ein Wahrzeichen von Cholet) eine gelbe Variante gewebt: 2018 macht die Tour de France Station in Cholet. Das Highlight der Reise war das **gemeinsame Konzert des Oldenburger Sinfonischen Bläserorchesters mit seinem Partnerorchester Orchestre Harmonique aus Cholet**. Unter dem Namen „**CHOLDenburg**“ traten die rund 60 Musikerinnen und Musiker gemeinsam im voll besetzten Musiksaal des Théâtre Saint Louis auf. Die circa 800 Besucherinnen und Besucher genossen die Filmmusik von John Williams und sahen ein besonderes Beispiel für die lebendige Partnerschaft zwischen Cholet und Oldenburg. Vorab fand ein Rathausempfang mit Mitgliedern von **Cholet France Allemagne** und den Musikerinnen und Musikern beider Orchester statt.



Rathausempfang mit Cholets Bürgermeisters Bourdouleix, Bürgermeisterin Eilers-Dörfler und den Leitern der Orchester aus Oldenburg und Cholet. Foto: Jean-Luc Moreau

Machatschkala, Russland

Vom 28. bis 30. Juni 2017 fand in Krasnodar die **14. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz** statt. Das Motto der internationalen Veranstaltung, „**Kontakte knüpfen – Projekte anstoßen – Vertrauen stärken**“, ließ über 600 Vertreterinnen und Vertreter aus deutschen und russischen Kommunen und Städten, aus der Wirtschaft und aus Bürgerorganisationen in die Region im Süden Russlands kommen. Darunter auch Oldenburg: Helmut Hinrichs und Siegfried Dose

von der Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan, Marianne Vieler-Bargfeldt von der Gemeinde Hatten sowie Steffen Trawinski von der Stadt Oldenburg und Dragos Pancescu vom Kreistag Landkreis Wesermarsch führen gemeinsam zu der Konferenz. Themen des Treffens drehten sich vor allem um die wirtschaftliche Entwicklung und Motoren regionalen Wachstums, aktuelle Herausforderungen sowie Zusammenarbeit und Dialog. Ein besonderer Fokus lag im Hinblick auf die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland auf dem Sport als Möglichkeit, mit Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten. Neben der Tagung traf sich die oldenburgische Delegation auch mit dem **stellvertretenden Bürgermeister aus Machatschkala, Alkhasov Zapir Mukhtarovich**.



Alkhasov Zapir Mukhtarovich (3. von links), stellvertretender Bürgermeister Machatschkala, begrüßt Steffen Trawinski, Stadt Oldenburg. Foto: Stadt Oldenburg

Mateh Asher, Israel

Im Januar 2017 wurden 16 Schülerinnen und Schüler, die das „Seminarfach Israel“ am Alten Gymnasium Oldenburg belegt haben, mit dem Seminarfachleiter Jörg Witte vom **damaligen Präsidenten des Deutschen Bundestags Norbert Lammert** in den Bundestag zur **Gedenkstunde an die Opfer des Nationalsozialismus** eingeladen. Dort fanden ein Empfang und ein Gespräch über konfliktlösende und friedensstiftende Initiativen mit dem **damaligen israelischen Botschafter Yakov Hadas-Handelsman** statt. Zu diesem Gespräch führte ein von Witte geschriebener Brief an Hadas-Handelsman, indem er auf die öffentliche Debatte antisemitischer Vorfälle in Oldenburg einging und um die Möglichkeit bat, die vielfältigen Oldenburger Aktivitäten im Rahmen der langjährig bestehenden deutsch-israelischen und deutsch-jüdischen Beziehungen persönlich vorzustellen. Das Alte Gymnasium Oldenburg pflegt bereits seit 2006 enge Beziehungen in die Oldenburger Partnerkommune Mateh Asher und hat seitdem diverse Projekte durchgeführt.

Vom 16. bis 20. August 2017 hat eine vierköpfige **Delegation aus Mateh Asher** die Stadt Oldenburg besucht. Der Landrat Yoram Israeli war mit seinem Stellvertreter Moshe Davidovich, seinem strategischen Berater Itai Davidi und einer Mitarbeiterin aus dem Umweltbereich Yael Ron Ben Moshe ange-reist. Thematisch wurden während des Besuches insbesondere die Themen **Umwelt, Abfallma-**



Schulleiter der AGO Frank Marschhausen, Yoram Israeli, Christian Wuttke, Itai Davidi, Ludger Hillmann und Jörg Witte (v.l.n.r.) bei einem Treffen im AGO. Foto: Christian Wuttke/AGO

nagement, Jugend und Schule behandelt. Es standen einerseits Termine zu bereits bestehenden deutsch-israelischen Austauschprojekten, zum Beispiel beim Alten Gymnasium Oldenburg, auf dem Programm. Andererseits fanden auch intensive Gespräche zu neuen Kooperationsmöglichkeiten, unter anderem mit der BBS Wechloy, statt. Die Gäste zeigten sich mit den Ergebnissen des Besuches sehr zufrieden und kündigten an, die Partnerschaft weiterhin festigen und ausbauen zu wollen.

Anlässlich der hohen jüdischen Feiertage (Neujahr, Versöhnungstag und Laubhüttenfest) gab die Gruppe „bMassoret Israel“ („in der Tradition Israels“) am 24. September 2017 ein **Konzert** vor etwa 90 Zuhörerinnen und Zuhörern in der Aula des Alten Gymnasiums Oldenburg. Das Ensemble besteht aus Avihai Yakubian (Bariton), Sivan Keren (Sopran) und Rona Shrira (Alt), begleitet von Svetlana Kosyatova am Klavier. In ihrem Repertoire werden uralte Gesänge aus der Spätantike und dem Mittelalter bis in unsere Zeit mit „zivilreligiösen“ bis zu satirischen Werken verbunden, die sich mit der Tradition auseinandersetzen.

Die vier Künstlerinnen und Künstler haben an der Mehta-Buchmann-Akademie für Musik an der Universität Tel Aviv Gesang studiert. Sie stammen aus Oldenburgs Partnerkommune Mateh Asher oder haben einen Bezug zu ihr.



Die Gruppe „bMassoret Israel“. Foto: Svetlana Kosyatova

Xi'an und Qingdao, China

Ein besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die **Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde zwischen Xi'an und Oldenburg am 11. September 2017**. In einer feierlichen Zeremonie unter-



Erste Stadträtin Silke Meyn und Wang Yongkang, Parteisekretär der Stadt Xi'an, unterzeichnen die Partnerschaftsvereinbarung. Foto: Stadt Oldenburg

zeichneten Erste Stadträtin Silke Meyn und Wang Yongkang, Parteisekretär der Stadt Xi'an, im Beisein von Sun Congbin, Generalkonsul der Volksrepublik China in Hamburg, im Alten Rathaus eine entsprechende Vereinbarung.

Die Zusammenarbeit mit Xi'an geht auf die im Jahr 2007 angestoßene China-Initiative zurück. Während einer Oldenburger Delegationsreise unter Oberbürgermeister Krogmanns Führung war im April 2016 von Seiten der chinesischen Gastgeber in Xi'an der Wunsch geäußert

worden, eine offizielle Städtepartnerschaft einzugehen. Diesem Wunsch hat der Oldenburger Stadtrat am 26. September 2016 mit einstimmigem Votum entsprochen.

Im Mittelpunkt des Besuchsprogramms für die Delegation aus Xi'an stand eine **Veranstaltung unter dem Motto „Xi'an meets Oldenburg“** im Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg. Diese Veranstaltung ermöglichte einen Austausch über wirtschaftliche Themen. Darüber hinaus besichtigten die Gäste aus China das „Haus des Hörens“ und die BBS 3.

Silke Meyn wertete die Unterzeichnung als **„Brückenbau für eine vertrauensvolle und nachhaltige Partnerschaft beider Städte – zum Wohle Xi'ans und zum Wohle Oldenburgs“**. Sie sei „überzeugt, dass wir damit eine wichtige Basis für die Zukunft schaffen – und damit auch ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China sein werden“, sagte die Erste Stadträtin.

Wie in den Jahren davor, hat 2017 wieder ein **Schüleraustausch** zwischen dem **Alten Gymnasium Oldenburg und der Xi'an No. 89 Middle School** stattgefunden, finanziell unterstützt von der Stadt Oldenburg. Vom 14. bis 21. August waren 20 Schülerinnen und Schüler der Xi'an No. 89 Middle School zu Besuch in Oldenburg. Das Alte Gymnasium Oldenburg hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Oldenburg ein Besuchsprogramm gestaltet, welches unter anderem einen Rathausempfang, eine Stadtführung und eine Besichtigung des städtischen Abfallwirtschaftsbetriebs umfasste.

Vom 25. August bis 1. September 2017 fand der Gegenbesuch von 20 Schülerinnen und Schülern vom Alten Gymnasium Oldenburg in Begleitung von Schulleiter Frank Marschhausen und Seminarfachleiter Ludger Hillmann in Xi'an statt.

Schulleiter Frank Marschhausen freute sich, dass durch den Austausch die Schüler beider Schulen die Möglichkeit bekämen, das andere Land nicht nur durch Medien, sondern auch persönlich kennenzulernen.



Die Schülergruppe in Xi'an. Foto: Xi'an No. 89 Middle School

Die Zusammenarbeit zwischen Oldenburg und Qingdao wurde 2017 unter anderem durch den erfolgreichen Abschluss des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten **ASA-Kommunal Projektes „TransLearn“** geprägt. In dem Projekt wurde ein E-Learning-



Abschlussvortrag über das Projekt TransLearn bei BFE. Foto: BFE

Modul aus den „Grundlagen der Elektrotechnik 2“ des Oldenburger **Bundestechnologie-**
zentrums für Elektro- und Informations-
technik (BFE) von zwei deutschsprechenden chinesischen Informatikstudierenden ins Chinesische übersetzt. Es wurde an der technischen Berufsschule der Stadt Qingdao bereits von 90 Schülerinnen und Schülern getestet und positiv bewertet. Das Projekt „TransLearn“ bot im Mai 2017 auch die Möglichkeit für einen Besuch von Yanan Qu, einer Vertreterin des Foreign Affairs Office der Stadt

Qingdao in Oldenburg. Auf dem Programm von Yanan Qu standen neben einem Vernetzungstreffen zum ASA-Projekt auch Arbeitsgespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Büros des Oberbürgermeisters der Stadt Oldenburg und der Grundschule Hogenkamp.

Ebenfalls im Mai 2017 besuchte die **Repräsentantin der Stadt Oldenburg im Sino-German Ecopark (SGEP) Qingdao, Xiaoyan Liu**, Oldenburg. Vom 16. bis 19. Mai 2017 fand der Arbeitsbesuch statt. Ein großes Thema war die duale Berufsausbildung, hierzu führte Frau Liu intensive Gespräche mit der IHK Oldenburg, um eine mögliche Zusammenarbeit mit dem SGEP auszuloten. Darüber hinaus hat sie mit der Engelmann Messe & Design GmbH gesprochen, woraufhin der Geschäftsführer Matthias Thoben noch im November 2017 für einen Gegenbesuch nach Qingdao reiste.

Am 23. November 2017 hat Klaus Wegling, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg, in Vertretung für Oberbürgermeister Jürgen Krogmann in München mit dem Leiter des Qingdao Bureau of Commerce eine **Absichtserklärung für die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Oldenburg und dem Qingdao Bureau of Commerce** im Beisein vom Oberbürgermeister der Stadt Qingdao unterzeichnet. Beide Seiten werden sich bemühen, den Wirtschafts- und Handelsaustausch sowie die Investitionskooperation beider Städte zu stärken und eine Plattform für Akteure in den Bereichen Wirtschaft und Handel zu schaffen.



Unterzeichnung der Absichtserklärung. Foto: Stadt Oldenburg



Bürgermeisterin Petra Averbeck empfängt die Gesellschaft für Deutschlandstudien der Stadt Qingdao. Foto: Stadt Oldenburg

Die **Gesellschaft für Deutschlandstudien der Stadt Qingdao** hat am 17. Oktober 2017 mit einer siebenköpfigen Delegation Oldenburg besucht. Die Kontakte zu Künstlern und Zivilgesellschaft in Oldenburg sollten bei diesem Besuch ausgebaut werden, das Programm umfasste auch eine Führung im Edith-Russ-Haus und ein Besuch beim Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Oldenburg. Zudem konnten Gespräche mit dem Künstler Peer Holthuizen vom Netzwerk Kreativwirtschaft Oldenburg und mit der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e. V. Oldenburg geführt werden.

Die Vielfalt der China-Aktivitäten zeigte sich auch am 19. Januar 2017 beim **11. China-Roundtable** im Alten Rathaus. An der Veranstaltung nahmen mehr als 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung teil und informierten sich über aktuelle Entwicklungen der chinesisch-deutschen Wirtschaftszusammenarbeit, Oldenburger China-Projekte und auch speziell über die Kooperation mit Qingdao. Neben den Gästen aus der Region Oldenburg waren auch Gäste aus China und verschiedenen Städten in Deutschland, wie München, Karlsruhe, Hamburg, Osnabrück und Bremen anwesend.

Buffalo City Metropolitan Municipality, Südafrika

In Oldenburg konnten vom 6. bis 8. November 2017 zwei Mitarbeiterinnen aus der südafrikanischen Partnerkommune Buffalo City Metro begrüßt werden. Es wurde neben Gesprächen über zukünftige und laufende Projekte in den Bereichen Wassermanagement und Umweltbildung auch die Möglichkeit einer Schulpartnerschaft ausgelotet.

Im Anschluss an den Besuch in Oldenburg nahmen die Südafrikanerinnen gemeinsam mit zwei Vertretern der Stadt Oldenburg vom 9. bis 11. November am **„Internationalen Vernetzungstreffen der**



Gruppenbild beim internationalen Netzwerktreffen in Bonn. Foto: Bernadett Yehdou

Klimapartnerschaften im Rahmen der COP 23“ in Bonn teil, zu dem Engagement Global Teilnehmerkommunen des Projektes „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ eingeladen hatte. Oldenburg und Buffalo City Metro haben von 2014 bis 2015 an der 3. Phase dieses Projektes teilgenommen. Beim internationalen Vernetzungstreffen kamen Akteure aus 18 kommunalen Klimapartnerschaften zusammen. Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global in Zusammen-

arbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 NRW und im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt.